

Soale-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

werden die 6spaltigen Kolonellen...

Bezugspreis
Die Halle monatlich bei zweimaliger...

Nr. 233a.

Halle, Montag, den 21. Mai

1917.

Siegreiche Abwehrkämpfe im Westen. 8 Flugzeuge abgeschossen.

Die Uebergangswirtschaft Mitteleuropas.

Im letzten Drittel des Juni wird in Budapest eine Tagung der deutsch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsverbände stattfinden...

Eine solche Tagung ist von allen, die sich mit der bedeutungsvollen Frage der Gegenseitigkeit und Interessengemeinschaft in der Uebergangswirtschaft befassen...

Seit dem Erscheinen von Raumanns Buch „Mittel-europa“ ist der Gedanke einer wirtschaftlichen Gemeinlichkeit der Zentralmächte wohl gewandelt...

Nach zwei Richtungen wird hoffentlich die Tagung Klarheit schaffen; soweit das jetzt überhaupt schon möglich ist. Einmal muß festgestellt werden, in welchen Hinsichten die Gegenseitigkeit in der Uebergangswirtschaft gelten soll...

Was die dauernde Gegenseitigkeit angeht, die eventuell aus der Uebergangswirtschaft folgt, oder auch schon teilweise mit ihr zusammenfällt...

Die in Budapest zu behandelnden Fragen sind von ungewohnter Bedeutung für die volks- und volkswirtschaftliche Zukunft der Mittelmächte.

Die Lage in Russland.

Eine Erklärung der neuen russischen Regierung.

Petersburg, 19. Mai. Die neu zusammengesetzte provisorische Regierung hat die folgende Erklärung veröffentlicht: Die neu zusammengesetzte und durch die Vertreter der revolutionären Demokratie verleihte provisorische Regierung erklärt...

In der amerikanischen Politik lehnt die provisorische Regierung in Übereinstimmung mit dem gesamten Volk jeden Gedanken an einen Sonderfrieden ab und stellt sich offen als Ziel die Wiederherstellung eines allgemeinen Friedens...

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 20. Mai 1917.

Weltlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Tiras hat die Kampfkraft wieder zugenommen. Beiderseits von Wladimir griffen die Engländer abends nach kurzer heftiger Vorbereitung mit starken Kräften an...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Während an der Wione in der Stärke des Feuers keine wesentliche Veränderung eingetreten ist, nimmt in der Westschampagne die Heftigkeit des Artilleriekampfes zu.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer kühlte der Feind gestern acht Flugzeuge ein.

Weltlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Wazonschiff Front.

Mehrere feindliche Angriffe gegen die Höhenstellung von Kravica (östlich der Cerna) wurde unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Der erste deutsche Heeresbericht vom Abend.

e. B. Berlin, 20. Mai, abends. (Amtlich.)

Die heute morgen gemeldeten Angriffe der Engländer südlich der Scarpe sind unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Oesterreichisch-ungarischer Heeresbericht.

WTB. Wien, 20. Mai. Amtlich wird verlautbart:

Weltlicher und südböhmischer Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die 10. Jönkopfschlacht nimmt ihren Fortgang. Die italienische Infanterie verhielt sich gestern bis in die Nachmittagstunden ziemlich untätig. Um so heftiger war namentlich im Raume zwischen Tolmino und Görz der Artilleriekampf.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Vorpostenkämpfe vor Flanders Küste.

Berlin, 20. Mai, abends. Am Morgen des 20. Mai kam es vor der flandrischen Küste zu einem kurzen Vorpostenkampf zwischen deutschen und französischen Torpedobooten.

Italienische Niederlage.

Wien, 20. Mai. Kriegspressequartier. Am 20. Mai abends mitgeteilt: Am Jönko wurde heute um den Monte Sano erfolgreich gekämpft.

In der letzten Uebersetzung, daß der Fall der zarischen Regierung in Russland und die Befreiung der demokratischen Grundkräfte in der inneren und äußeren Politik für die verbündeten Demokratien neue Bemühungen für einen dauerhaften Frieden...

Alexejew hofft nichts mehr.

Stodholm, 19. Mai. Ueber Rußlands Kriegsbereitschaft besprach, erklärte General Alexejew einigen Berichtserfahrern:

„Die Wölfer sind so ermüdet und frustriert, daß sie allerhöchstens noch noch oder Monate diesen ständigen Kampf weiterführen können, denn dann werden Menschen und materielle Kräfte aufgebraucht sein, vor allem aber die Besonnenheit.“

Karlsruhe, 19. Mai. Nach einer Petersburger Drahtmeldung des „Corriere della Sera“ erhalten die Gerichte von einem Ministerrat des Generalstabes Alexejew, der in Petersburg eintraf, mit großer Sachnähe aufrecht.

Rußland in „Todesgefahr“.

Stodholm, 19. Mai. In „Aufsicht Bolja“ veröffentlicht Leonid Andrejew einen Aufsatz, in dem es heißt:

Rußland ist in Todesgefahr, es ist dem Tode nahe. Ich weiß nicht, ob es nach einem halben Jahre oder nach einem Monat noch leben wird, oder ob es untergehen soll.

Eine Entennotiz an Rußland.

Genf, 19. Mai. Frankreich, England und Italien wollen laut dem „Petit Parisien“ die gegenwärtigen russischen Regierung eine Note übermitteln, worin sie die Notwendigkeit des Festhaltens an den Kriegsziele, wie sie Minister Milukow festgelegt hat, betonen.

London, 19. Mai. „Morning Post“ berichtet aus Washington vom 18. Mai: Der russischen Regierung wurde zu verstehen gegeben, daß ihr, wenn nötig, weitere Kredite zur Verfügung gestellt werden würden, wenn Rußland seinen Sonderfrieden ablehnt...

Serenitäts Vertrauen.

Petersburg, 19. Mai. (Petersburger Telegraphen Agentur.) Die Regierung befehlt die Schaffung von neuen Ministerien für Arbeit, Post, Telegraphie und öffentliche Hofverwaltung. Kriegsminister Kerenski empfangt Zeitungsdirektoren von Petersburg und Moskau und erklärte ihnen, daß er sich zur Front begeben werde.

Französische Vorwürfe gegen Rußland.

Berlin, 19. Mai. Georges Dumas schreibt im „Gaulois“ vom 14. April: Ich möchte annehmen, daß die Russen in ihrem demokratischen Frust sich der Tragweite ihrer Sündenbockweise nicht voll bewußt sind.

